



Sammlung Theaterzettel

Der Pfeifer von Hardt

Langer, Ferdinand

02.06.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. Juni 1904.

49. Vorstellung im Abonnement B.

Der Pfeifer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.
Musik von Ferdinand Langer.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Ulerich, Herzog zu Württemberg	Wilhelm Fenten.
Hans, ein Spielmann, gen. „Der Pfeifer von Hardt“	Joachim Kromer.
Margarethe, sein Weib	Betty Kofler.
Bärbele, seine Tochter	Selene Brandes.
Herzog Wilhelm von Bayern	Karl Marx.
Georg von Sturmfeder, ein fränkischer Ritter	Georg Maiff.
Dietrich von Kraft, Ratschreiber zu Ulm	Alfred Sieder
Bertha von Bekemer, seine Base	Luiſe Mack.
Maria, Gräfin von Lichtenstein	Silda Schoene.
Der Reichsmarschall Ulerichs	Billy Junior.
Ein Ritter des Bayernherzogs	Adolf Peters.
Erster } Anführer der Bauern	Hugo Schöbl.
Zweiter } „	Emil Banderstetten.
Der Hauptmann der Landsknechte	Hugo Boissin.
Erster } Landsknecht	Eduard Jachtmann.
Zweiter } „	Theodor Starke.

Anführerische Bauern. Ritter und Reifige der Herzoge zu Württemberg und von Bayern. Ratsherren von Ulm.
Landsknechte. Bürger. Frauen und Mädchen.

Decorative Einrichtung ist von dem techn. Direktor Oskar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10¹/₂ Uhr.

Nach dem 2. u. 3. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Ella Eckelmann, Lucie Liff.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im Parkett Mt. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
„ 3. und 4. Reihe	„ 6.— „ „	Stehplatz im Parkett	„ 3.— „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Parterre	„ 2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Prosceniumsloge 3. Rang	„ 1.50 „ „
„ 2. und 3. Reihe	„ 2.— „ „	Galerieloge	„ 1.— „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Galerie	„ .50 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.50 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tagesklassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10¹² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

ALT-HEIDELBERG.

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster.

Freitag, den 3. Juni 1904. Im Hoftheater. 48. Vorstellung im Abonnement D.

Die Regimentstochter.